

82

## **SCHWEINEKOPF MIT ZITRONE**

Laura Wagner  
Objekt aus Polystyrol, Papier, Acrylfarbe  
290 × 160 × 260 mm



Abb. 72

## Schweinekopf mit Zitrone

Laura Wagner

In der mittelalterlichen Symbolik verkörpert das Schwein die negativen Tugenden Gefräßigkeit, Maßlosigkeit, Habgier, Unreinlichkeit, Niedrigkeit, Wollust und Unkeuschheit. Im Alten Testament wird es als unrein bezeichnet und darf weder gegessen, noch geopfert werden. Gleichwohl war das Schwein, wie hier als gekochter Saukopf mit Zitrone, eine gängige und viel verzehrte Speise für Adlige und hohe Geistliche zur Zeit der Reformation. Damit kann die Plastik auch als Versinnbildlichung des Konsums und des verschwenderischen, exzessiven Lebensstils von Klerus und Adel gesehen werden, welchem selbst der ehemalige, enthaltsame Mönch Martin Luther verfiel. Populär sind auch dessen ungezügelter Tischreden und Sprüche wie „Wenn ich hier einen Furz lasse, dann riecht man das in Rom“.

Der Schweinekopf mit Zitrone kann aber auch im zeitgenössischen Kontext kritisch betrachtet werden. Als 2013 die Bauarbeiten an der ersten Moschee Leipzigs in Gohlis begannen, spießten extremistische Islamgegner fünf blutige Schweineköpfe auf Holzpflocke auf und platzierten sie auf der Baustelle. Im Islam gilt das Schwein als unreines Tier und darf nicht verzehrt werden.

Im Frühjahr 2016 wurde vor Angela Merkels Wahlkreisbüro in Stralsund ebenfalls ein abgehackter Schweinekopf mit einer beleidigenden Aufschrift gefunden. In diesem Fall wurde das Schwein als Werkzeug für Protest und Kritik an der aktuellen deutschen und europäischen Politik verwendet.

Quellen:

<http://www.symbolonline.de/index.php?title=Schwein>

[http://www.zeit.de/2001/06/200106\\_stimmts\\_luther.xml](http://www.zeit.de/2001/06/200106_stimmts_luther.xml)

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2013-11/leipzig-moschee-schweinekoepfe>

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article155350344/Pluetzlich-lag-ein-Schweinskopf-vor-Merkels-Wahlkreisbuero.html>

(Zuletzt aufgerufen am: 08.06.2016)



Abb. 73  
(l. o.)  
Objektdetail: Ohr

Abb. 74  
(r. o.)  
Original Schweinekopf

Abb. 75  
(r. u.)  
Objektdetail: Schnauze

